

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 69.

Sonntag, den 10. März.

1839.

Bekanntmachung.

Die Hoher Anordnung zufolge halbjährlich zu haltende Revision der Universitäts-Bibliothek findet diesmal im Laufe der nächsten Woche statt, und es werden demnach Alle, welche Bücher aus derselben geliehen haben, hierdurch unter Beziehung auf §. 26 der Bibliothekordnung aufgefordert, diese bis zum 16. d. M. zurückzugeben.
Leipzig, am 9. März 1839. Die Universitäts-Bibliothek.

Vom 2. bis 8. März sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 2. März.

Eine Frau 73 Jahre, Hrn. Georg Aft, Kunstgärtners Witwe, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.

Sonntags, den 3. März.

Eine Frau 69 Jahre, Hrn. Joh. Gottl. Diekmanns, Bürgers u. Schneidermstrs. Ehefrau in der Ulrichsgasse; st. an Entkräftung.
Eine unverh. Mannsperson 28 Jahre, Karl Friedrich Rißinger, Schuhmachersgehilfe, in der Schloßgasse; starb am Nervenfieber.
Eine Frau 58 Jahre, Johann Ernst Datemasch's, Markthelfers Witwe, vor dem Münzthore; starb an Krämpfen.

Montags, den 4. März.

Ein Knabe 13½ J., Hrn. Maxim. Kaver Böheim's, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn, in der Hainstr.; st. an der Gehirnwassersucht.
Ein Mädchen 4 Tage, Hrn. Joh. Karl Heinrich's, Bürgers und Schuhmachersmstrs. L., in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.
Ein Junggeselle 19 Jahre, Johann Michael Petschek's, Aufwärters bei der Eisenbahn Sohn, Buchdruckerlehrling, vor dem Münzthore; starb an einer Brustkrankheit.

Dienstags, den 5. März.

Eine unverh. Mannsperson 42 Jahre, Hr. Anton Richter, Bacc. med., in der Grimma'schen Gasse; st. an der Brustwassersucht.
Eine Frau 78 Jahre, Hrn. Christ. Gottl. Hecker's, vorm. Bürgers u. Schenkewirts Witwe, am Kanst. Steinwege; st. an Altersschwäche.
Eine Frau 52 Jahre, Christian Fuhrmann's, Kürschnergesehllens Ehefrau, am Wühlgraben; starb an der Brustwassersucht.
Eine Frau 34 Jahre, Karl Fr. Seitenschlags, Einwohners Ehefrau, vor dem Kanstädter Thore; st. an der Magenverhärtung.
Ein Knabe 22 Wochen, Karl Robert Hilliger's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn, in der Friedrichsstr.; st. an der Atrophie.

Mittwochs, den 6. März.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Christ. Eichler's, Bürgers, Gastwirts u. Hausbesizers Sohn, in der Nicolaisstr.; st. am zurückgetretenen Scharlach.
Ein Knabe 2½ Jahre, Joh. Gottvertrau Hoffmann's, Markthelfers Sohn, am Schlachthofe; starb an der Gehirnentzündung.

Donnerstags, den 7. März.

Eine Frau 78 Jahre, Johann August Prieße's, Austädters Witwe, in der Serbergasse; starb an Altersschwäche.
Ein Mädchen 4½ Jahre, Wilhelm Kerst's, Schuhmachers Tochter, vor dem Halle'schen Pförtchen; starb am Scharlachfieber.
Ein Knabe ½ Jahr, Johann Christian Fahnert's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn, am Peterssteinwege; st. an Krämpfen.
Eine unverh. Mannsperson 29 Jahre, Christ. Heinr. Scheller, Schornsteinfegergehilfe, im Jakobshospital; st. an der Schwindsucht.
Ein unehel. Knabe 4 Wochen, im Goldhahngäßchen; starb an Schwäche.

Freitags, den 8. März.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Karl Ernst Friedr. Haugk's, Bürgers, Putzfabrikantens und Hausbesizers Tochter, in der Petersstraße.
Ein Mann 50 Jahre, Joh. Friedr. Hoyer, königl. sächs. verabschiedeter Soldat, am neuen Neumarkt; st. an einer Brustkrankh.
Eine unverh. Mannsperson 37 Jahre, Ignaz Schulze, Fuhrmann, im Jakobshospital; starb an der Schwindsucht.
Ein Mädchen ¼ Jahr, Karl Wilhelm Reichart's, Hausmanns Tochter, im Naundörtschen; starb am Wasserschlage.
Ein Knabe 5 Wochen, Johann Karl Gottlieb Möbius, Handarbeiters Sohn, im Klostergäßchen; starb an Schwäche.

7 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospital, zusammen 24.

Vom 2 bis 8. März sind geboren:

11 Knaben, 19 Mädchen, zusammen 30 Kinder, worunter ein todtgeborenes Mädchen.

Bekanntmachung.

Bei einem vor Kurzem allhier zur Haft gekommenen Frauenzimmer hat sich ein roth- und weißgewürfeltes mit J. C. S. 3. gezeichneter Kopfkissenüberzug gefunden, über dessen Erwerb die Inhaberin eine höchst unglauwürdige Angabe gemacht hat. Wir fordern daher Jedermann, dem ein solcher Kissenüberzug abhanden gekommen sein sollte, oder wer sonst darüber Nachweisung zu geben vermag, hierdurch auf, davon ungesäumt anher Anzeige zu machen. Leipzig, am 8. März 1839.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Kotke. Herrmann.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. März: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini. Hierauf: Das Fest der Handwerker, komisches Gemälde aus dem Volksleben v. Angely.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Wetterveränderungen

und angeblichen Landwirtschafts-Berichtungen des Jahres 1839.

Von G. E. Seidemann.

Dieses Schriftchen enthält eine auf mehrjährige Erfahrung gegründete Uebersicht vom Gange der Witterung auf alle Tage des Jahres, nebst einer Angabe vieler bewährter Mittel in manchen,

beim Garten- und Feldbau, so wie bei der Viehzucht vorkommenden schwierigen Fällen, und ist daher Freunden der Witterungskunde, Geschäftsleuten, Reisenden, Gärtnern und Oekonomen als sehr nützlich zu empfehlen.

So eben ist bei uns erschienen:

Ein Wintervergnügen auf der Eisenbahn,
humoristische Abbildung von Dpiz, in 4. Preis 4 Gr.
E. Pöntke & Sohn (Auerbachs Hof Nr. 12).

Dampfschiff-Fahrten.

Das Dampfschiff Königin Maria

fahrt bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 7 Uhr früh von **Dresden** nach **Meissen**, und täglich 11 Uhr Vormittags von **Meissen** nach **Dresden** zurück.

Das Dampfschiff Stadt Dresden

kommt um $\frac{1}{4}$ 4 Uhr in **Meissen** an, übernimmt da die Passagiere zur Beförderung nach **Riesa**, trifft daselbst gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor Abfahrt des Dampfwagens nach **Leipzig** ein und fährt $\frac{1}{2}$ Stunde nach dessen Eintreffen nach **Meissen** zurück.

Passagier-Tarif:

von Dresden nach Meissen 8 Gr., Meissen nach Riesa 10 Gr. à Pers.
- Meissen - Dresden 6 - Riesa nach Meissen 8 - - -
Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Anmeldungen für Passagiere nach Meissen sind auf dem Comptoir der Gesellschaft, Altmarkt- und Scheffelgassenecke No. 151, 2. Etage, und in Riesa bei dem Bahnhof-Restaurateur, Herrn Bose, so wie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Abgang der Schiffe am Bord zu machen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe und in Meissen oberhalb der Brücke am Gasthofe zum Schiffchen.
Dresden, den 4. März 1839. Die Direction.

Empfehlung. Mit einer reichen Auswahl neuer Corde und Wucklins, so wie mit einem Sortiment schöner preiswürdiger Tuche empfiehlt sich die Tuchhandlung von Laurentius Nicolai, Grimm. Gasse, Hrn. Ploß's Haus.

Empfehlung. Die Färberei in Reichels Garten links, hinter der Hutfabrik, empfiehlt sich einem geehrten Publicum, das Färben auf neu und alte Sachen, mit beliebiger Appretur, von jetzt an wieder schnell und billig zu fertigen.

J. F. Lehmann, Schönfärberei in Reichels Garten, links.

Beachtungswerthe Anzeige.

Von dem Wunsche befeelt, dem in Dresden seit ein paar Jahren begründeten Fonds für arme Künstlerwitwen durch meine Vermittelung einige Unterstützung zuzuwenden, werde ich hier einige Tage mehre meiner neuesten Arbeiten im Locale des Vereins der Leipziger Kunstfreunde, Katharinenstraße Nr. 411, gegen ein Entree von 2 Gr. à Person ausstellen. Die Bilder sind früh von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu sehen. Leipzig, den 8. März 1839.

Prof. Dahl Landschaftsmaler.

Anzeige. Echte Lettower Rübchen sind angekommen auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 137.

Verkauf. Drei verschiedene Sorten Gingham $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, in ganz besonders schönen neuen Mustern, sollen sehr billig verkauft werden bei
J. H. Meyer.

Wirklicher Ausverkauf.

Durch den immer umfangreicher werdenden Absatz unserer Fabrikate

der Parfumerien und Toilette-Seifen sind wir behindert, auf die zeither zum Detail-Verkauf geführten Beiartikel die nöthige Aufmerksamkeit zu verwenden.

Wir beabsichtigen daher, derjenigen Artikel, welche, streng genommen, nicht zu unserer Branche gehören, uns zu entäußern und zu dem Ende einen nicht sogenannten, sondern wirklichen Ausverkauf

unten näher bezeichneter Waaren zu und unter den Kostenpreisen zu veranstalten, womit wir Montag, den 4. März, begonnen.
Below & Struve, Grimm. Gasse Nr. 758.

Pariser Cravaten u. Eklipse in Seide, Easting und Hofhaar, Chemisettes, Halskragen und Manschetten, Handschuhhalter, Hosenträger und Strippen von Gummi-Elasticum, Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder, seidene Regenschirme in Stahl und Fischbein, elegante Schreibzeuge, Brief- und Schreibmappen, Stahlfedern mehre 100 Gros, Hamburger Federspulen, Wiener Bleistifte, Stammbücher, Brieftaschen, Notizbücher, Ballbücher, Visitenkarten, Etuis, Visitenkarten, Geldbörsen, Busennadeln, Hemdenknöpfe, Uhrketten, Uhrschnüre, Lognetten, Operngläser, Reitgerten, Bostonkasten, Bostonmarken u. Tabellen, engl. Whistanlager, Luftkissen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Reise-, Jagd- und Wintermützen zc.

NB. Sobald der Ausverkauf vorstehender Artikel bewerkstelligt ist, wollen wir mit unserem vorzüglich schönen Cigarren-Lager beginnen, um uns auch dieses Artikels zu entschlagen.

Ausverkauf von Herrenwäsche.

Die bei mir noch vorhandenen Waaren, als: weiße und bunte Hemden, Taschentücher und Chemisettes, auch Cravaten, Halskragen und Manschetten werden, sowohl im Ganzen als im Einzelnen, um baldmöglichst damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkauft.

Wilh. Dupont,

Reichstraße Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Billiger Verkauf. 1 moderner neuer schwarzer Frack für einen abgehenden Knaben, 4 Thlr., 1 gute Gitarre 2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Billige Uhren. Moderne Igehäuse, gut gehend, 1 Thlr. 12 Gr. und 4 Thlr., 1 Comptoir-Uhr 2 Thlr., 1 elegante Stuhluhr 11 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Häuser mit weniger Anzahlung durch den Agenten Caspari, Nr. 1252.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Stadt — wegen Erbtheilung — mit 6000 Thlr. Anzahlung durch
Baec. von Mücke, Markt No. 337.

Spott billig: feine Stahlbrillen 12 und 18 Gr., elegante Lognetten 1 Thlr., 1 Operngucker 1 Thlr. 20 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Ungewöhnlich billig.

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ französische Thibet- und Mouffelin de laine Tücher von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfehlen in sehr großer Auswahl

Bollmeyer & Comp.

Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins bestimmten Gegenstände.
 Logen-Local: neuer Kirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Gesuch. Zu Ostern kann ein Lehrling, gebildet und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, in einer hiesigen Handlung placirt werden und ist das Nähere bei Herrn Stirl, neuer Neumarkt Nr. 633, früh bis halb neun und Nachmittags von zwei bis drei Uhr zu erfahren.

Gesuch. Ein junger Mensch, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, von hiesigen Aeltern, kann nächste Ostern in einer Tabakhandlung en gros & en detail als Lehrling ein Unterkommen finden. Lehrgeld wird nicht verlangt. Schriftliche Anfragen, mit D.G. bezeichnet, werden convenirenden Falls prompt beantwortet und von der Exped. d. Bl. angenommen.

Gesuch. Ein Bursche von guter Erziehung, am Liebsten vom Lande, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, findet einen Meister: neuer Neumarkt Nr. 625 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Drechslerprofession zu erlernen. Das Nähere im Sporergäßchen Nr. 82 parterre.

Gesucht wird für den 1. April eine Jungemagd, die bereits eine längere Zeit bei einer und derselben Herrschaft gedient, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Mädchen, welches in Eilenburg bereits noch in Diensten als Ladenmädchen steht, sucht zu Ostern einen Dienst in gleicher Eigenschaft oder auch als Jungemagd. Mad. Grammer, Neugasse Nr. 1203, giebt Auskunft.

Sommerlogis. In Lindenau sind 2 Stuben mit Kammer und Küche als Sommerwohnung oder aufs ganze Jahr zu vermieten bei Schlarach.

Sommerlogis-Vermiethung, mit und ohne Meubles, für ledige Herren, in angenehmer Lage in Lindenau, bei dem Tischlermeister Frenkel.

Zu vermieten ist eine aus 7 Zimmern, Gesellschaftssaal, Küche, Keller und übrigen Zubehör bestehende erste Etage, wozu auch ein Gärtchen abgelassen wird, und die die freundlichste Aussicht auf die Promenade bietet, durch Bacc. jur. v. Mücke, Markt No. 337.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen einzelnen soliden Herrn in der Halle'schen Gasse Nr. 456, im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an einen Herrn, im Place de Repos. Beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind zu Ostern als Sommerwohnungen oder auf längere Zeit an solide Herren einige sehr freundliche Zimmer, mit und ohne Meubles auf der großen Funkenburg. Das Nähere bei dem Aufseher Herrn Seitenschlag.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Meubles, mit Aussicht auf die Promenade, im Preise von 26 bis 28 Thlr., in Reichels Garten, links im Vordergebäude parterre, bei Madame Küwel.

Abzulassen sind schöne Schlafstellen. Quergasse Nr. 1252 beim Hausmann zu erfragen.

Heute, Sonntag den 10. März,
 Abendunterhaltung der 8. Comp. der Communalgarde im Saale des Hotel de Prusse. Billets für Gäste werden bei Herrn Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634, ausgegeben.

Heute Concert im großen Kuchengarten.
Heute Concert auf dem Thonberge.

Concert im Saale des Schützenhauses

heute, Sonntag den 10. März.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein das vereinigte Stadtmusikchor.

Anzeige. Heute Pfannkuchen in Portionen bei Kühn in Volkmarisdorf.

Anzeige. Täglich wird mit feinem Roccakaffee in der Wasserschenke zu Gohlis bestens bedient.

* Heute Concert von dem Musikchore des 2. Schützenbataillon auf dem Saale in der Wasserschenke zu Gohlis.

Heute, außer Pfannkuchen, Fladen, gef. Äpfel, Kartoffel und mehre Kaffeekuchen.
 Schulze in Stötteritz.

Einladung. Heute zu frischen Pfannkuchen ladet ergebenst ein Staub in Reudnitz.

Einladung. Montag, den 11. März, ladet zu Schweinspökelbraten mit Klößen ergebenst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute, Sonntag, geht man zu Kartoffelkuchen auf Nr. 1.

Einladung. Morgen, den 11. März, früh 49 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein J. F. Koch, Fleischerg. Nr. 168.

* Heute früh 8 Uhr Quark- und Kartoffel- und morgen Speckkuchen bei Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Morgen, den 11. März, lade ich meine Freunde früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ergebenst ein Lorenz, Ritterstraße Nr. 706.

Einladung. Morgen, den 11. März, zum Schlachtfest nebst Karpfen und andern Speisen ladet ergebenst ein J. E. Heinke vor dem Hintertore.

Abtnaundorf.

Zum Schlachtfeste heute, Sonntag, ladet alle seine werthen Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein August Leuchte.

Verloren wurde Freitag Abend in der 11. Stunde auf dem Wege von der Petersstraße nach dem Markte ein schwarzseidenes mit Blonden besetztes Tuch und wird der Finder gebeten, solches beim Hausmann Albrecht in Kochs Hofe gegen Belohnung abzugeben.

Verloren oder abhanden gekommen ist vom 7. — 9. d. M. ein Pack, mit dem Zeichen der Wassermuschel und Nr. 338, in Leinen, enthaltend 3 Stück schwarze Satins à 48 Ell. engl. Yards, gewogen 44 Pfd. Der Finder oder derjenige, welcher zur Wiedererlangung des Solls behilflich sein kann, erhält eine Belohnung und hat zu Folge dieses sich bei Herrn Kentsch, auf dem neuen Kirchhofe im goldenen Weinsasse, zu melden.

Gefunden. Einen am 9. d. M. früh in der Ritterstraße gefundenen Strickbeutel nebst Inhalt kann die Eigenthümerin gegen die Infectionsgebühren zurückhalten: Querg. Nr. 1188, 2 Tr.

Dem Unbekannten!

Wenn Sie, mein Herr! am 8. h. m. sich bei Herrn Christoph ohne Anlaß höchst bitter über meinen Hund äußerten und beim Aufwärter, der, beiläufig bemerkt, Ihren Worten gar kein Gehör schenkte, zu bewirken suchten, daß für die Zukunft das Mitnehmen der Hunde verpönt werde; so wundere ich mich keinesweges darüber, denn es hat so Jeder seinen Geschmack. Sie lieben, wie es scheint, die Hunde nicht, ich dagegen habe sie gern, finde aber wieder an manchen andern Creaturen etwas Verächtliches.
 Studiosus J.

Gefälligst zu beachten!!!

Der Umstand, daß Herr J. F. Kunath am neuen Kirchhofe im gestrigen Tageblatte die Annonce:

„daß das Musikchor des zweiten Schützenbataillons für Unterhaltung während seiner Karpfenverspeisung Sorge tragen werde“

hat einrücken lassen, zwingt Unterzeichnete zu folgender Entgegnung, nämlich:

„daß von einem Engagement von Seiten Herrn Kunaths und des 2. Schützenbataillons aus dem einfachen Grunde niemals die Rede sein kann, weil dasselbe mit gedachtem Herrn nie eine solche Verbindlichkeit eingegangen ist, noch eingehen wird; überhaupt auch niemals die Erlaubnis dazu erhalten würde.“

Dies ein für allemal dem geehrten Publicum zur gefälligen Notiz. Das Musikchor des 2. Schützenbataillons.

In meiner gestrigen Einladung im Tageblatte ist irrtümlich das Musikchor vom 2. Schützenbataillon angegeben worden.
J. F. Kunath.

An S. F.

Es gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste.

— 8. 2.

Dem Herrn Theodor Sebricke gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste
F. H. L. L. W.
B. M. S.

Verpätet. Zum gestern gewesenem Wiegenfeste gratulirt nachträglich seinem Freunde H. J. C.
Den 10. März. der Bierbursche.

Die zahllosen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche sich vor und bei der Beerdigung meiner guten unvergeßlichen Frau so theilnehmend aussprachen, haben mein Herz auf das Tiefste erschüttert. Ist es auch mein Stolz, daß sie solche wahrhaft verdiente, so fühle ich mich doch zu dem innigsten Danke gegen Alle die Lieben verpflichtet, welche durch solche Anerkennung ihren letzten Erdenweg verschönerten. Mein und der Meinigen eifrigstes Bestreben wird es sein, diese Gefühle bis in die späteste Zeit lebendig zu erhalten, um so ihrem Gedächtnisse ein bleibendes Andenken zu sichern.

Leipzig, den 9. März 1839.

Prof. D. Carus.

Unerwartet starb gestern Abend nach schweren Leiden an der Halsbräune unser lieber Hermann, 3½ Jahre alt, welches wir Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Leipzig, am 9. März 1839. J. G. Wappler.

Louise Wappler, geb. Ute.

Chorzettel vom 9. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Nachmittags-Eilpost: Dr. Pölgreisend. Laur, von Breslau, in Nr. 421.

Mad. Bühring, v. Schönebeck, im Hotel de Pologne.
Die Dresdener Dilligence.

Palle'sches Thor.

Dr. Oberamt. Bennede, v. Athenleben, Dr. Pachter v. Kemnitz u. Dr. Amtsraih Braunbehrens, v. Bernburg, im Hotel de Pol.
Dr. Rfm. Hübner, v. Chemnitz, unbestimmt.

Die Magdeburger Post, 13 Uhr.

Auf der Halberstädter Eilpost, 15 Uhr: Dr. Rfm. Wolf nebst Wittin, v. Bremen, u. Dr. Def. Franz, v. Billeb, pass. durch, Dr. Pölgreisend. Göttes, v. Montjoie, im Kranich.

Ranstädter Thor.

Mad. Martin, v. Naumburg, bei Sauerpreis.
Auf dem Frankfurter Padwagen, 11 Uhr: Dr. Commis Scharf, von hier, v. Weisenfels zurück.

Die Hamburger Post, 17 Uhr.

Petersthor.

Dr. Weinhdler. Ballot, v. Dypenhelm, im Hotel de Care.
Dr. Rfm. Gottschalk, v. hier, v. Zeitz zurück.

Hospitalthor.

Mad. Götter, Gög u. Künze, v. Pöbnitz u. Golditz, bei Schulz, im Ringe u. unbestimmt. Dem. Siegmund u. Dr. Musik. Barth, von Grimma, bei Kund u. Barth. Dr. Sch. Kirchenrath D. Hübel, v. Dresden, bei Volkmann.

Auf der Chemnitzer Journaliere, 16 Uhr: Drn. Rfm. Auerbach, Delschlagel u. Vogel, v. hier, v. Chemnitz zur., Dr. Def. Insp. Knorr, v. Chemnitz, unbest., Dr. Rfm. Lefter, v. Berlin, pass. durch, Herr Pastor Seifert, v. Gnandstein, bei Hofrath Küling, und Dr. Rfm. Kay, v. Dessau, in Nr. 507.

Dr. Pölsm. Winter, v. Borna, bei Parr.
Dr. Adv. Gög, v. hier, v. Borna zurück.

Bahnhof.

Dr. Hofjägermeister. Baron v. Aseburg nebst Familie, v. Weisdorf, und Frau Gräfin v. Schulenburg nebst Familie, v. Burgscheidungen, im Hotel de Bav. Dr. Prof. Ritterich u. Drn. Rfm. Paas u. Witz, v. hier, v. Dresden u. Dschag zur. Dr. Cand. Hofmann, v. Dresden, u. Dr. Pölgreis. Panreiter, v. Wien, und Dr. D. Schulz nebst Wittin, von Weissen, pass. durch. Drn. Kaufleute Schröder und Koptmann, v. Hamburg u. London, im Hotel de Bav. Dr. Förster Schörges, v. Erfurt, Dr. Lehrer Naumann, v. Borna, Dr. Schiffes herr Paring, v. Riesa, Dr. Rittergutsbes. Frenzel, v. Cavertitz, Dr. Zuchm. Eichler u. Dr. Rfm. Bettega, v. Torgau, unbest. Dr. Rfm. Köhling u. Mad. Franz, v. hier, v. Kötz u. Wurzen zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Frau Post. Weiße, v. Dresden, in Holbergs Hause.
Die Ellenburger Dilligence.

Palle'sches Thor.

Dr. Cand. Heinemann, v. Sobenlow, bei Gebhardt.

Ranstädter Thor.

Die Wersbarger Post, um 9 Uhr.

Dr. Lehrer Tenner, v. Wersburg, unbest.

Petersthor.

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Rfm. Ripke u. Mad. Steinkopf u. Wegner, v. hier, v. Pegau zurück.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dem. Deder, v. h., v. Chemnitz zur.

Dr. Fabrik. Bachmann, v. Glauchau, im Ringe.

Auf der Grimma'schen Journaliere, 10 Uhr: Dr. Pastor Redlich, von Rochlitz, unbest. Dem. Hartmann, v. hier, v. Grimma zur., Dem. Henzig, u. Dr. Lehrer Niebold, v. Grimma, bei Hartmann u. und. Eine Ctasette v. Borna, 10 Uhr.

Bahnhof.

Dr. Straßenmstr. Damm, v. Dschag, unbest. Dr. Actuar Meißner u. Drn. Rfm. Möbius u. Bauer, v. Nossen, pass. durch u. unbest. Dr. Beutlermstr. Hunger, Dr. Gerichtsdir. Köser und Dr. Gerbermeister Seifert, v. Wurzen, Henter, v. Frauenwalde, Dr. Def. Adler, v. Mügeln, u. Dr. Rittergutsbes. v. Rigenberg nebst Familie, von Nischwitz, unbest. Dr. Mühlendef. Bertigt, v. Zeitz, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Major Pöbterell nebst Familie, v. Dresden, passirt durch.

Palle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Post, um 12 Uhr: Dr.endant Röder, von Pölle, pass. durch, Dem. Apel, von Nordhausen, bei Siebeck, Drn. Rfm. Schröder u. Wangelndorf, v. Hamburg und Bremen, unbest., Dr. Rfm. Gräbner, v. Braunschweig, bei Gräbner.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Bünau, von hier, von Berlin zur., u. Dr. Gutsbes. v. Schönberg, v. Thammenhain, v. d. Dr. Cand. Meyer, v. Berlin, pass. durch.

Hospitalthor.

Dr. Weinhdler. Rosenfeld, v. Oberndreit, im Rosenkranze.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Palle'sches Thor.

Dr. Rfm. Kersten, v. Berlin, pass. durch.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Pölsm. Wros, v. Berlin, v. d.

Petersthor.

Dr. Pölgreis. Hupfeld, v. hier, v. Erfurt zurück.

Hospitalthor.

Dr. Water v. Ransbach, v. Berlin, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Polz.